

aargaumobil...

Die Mobilitätsplattform im Kanton Aargau

**Mobilitätsmanagement bei Veranstaltungen: Was können
Gemeinden und Veranstalter tun?**

Seminar „Veranstungsverkehr effizient abwickeln“

Aarau, 17. September 2015

Roberto De Tommasi, Geschäftsstelle

Geschäftsstelle aargaumobil, Postfach 2135, 5001 Aarau, Tel.: 062 508 20 24, www.aargaumobil.ch

Inhalt

- 1. Bedeutung des Freizeitverkehrs**
- 2. Veranstaltung und Verkehr**
- 3. Mobilitätsmanagement bei Veranstaltungen**

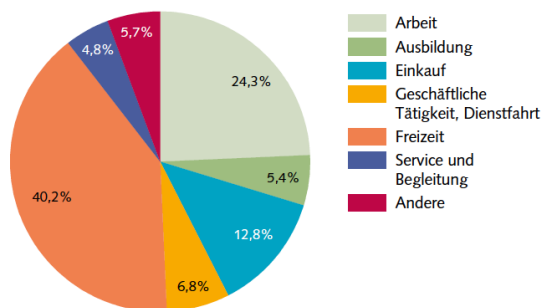
Inhalt

1. Bedeutung des Freizeitverkehrs
2. Veranstaltung und Verkehr
3. Mobilitätsmanagement bei Veranstaltungen

Bedeutung des Freizeitverkehrs

Tagesdistanz nach Zweck (in %)

G 5.1.1



Basis: 62 868 Zielpersonen, Inlandetappen

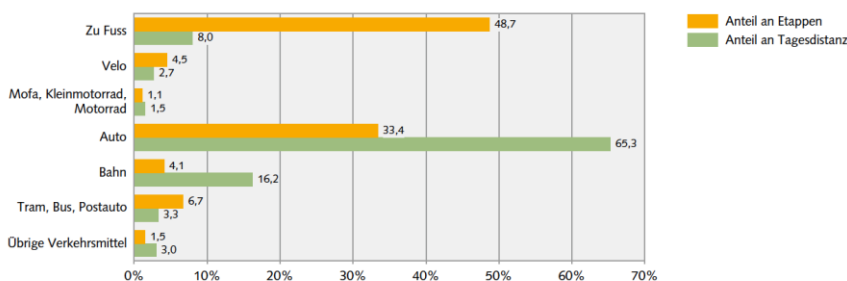
© BFS/ARE

Quelle: Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Bedeutung des Freizeitverkehrs

Verkehrsmittelwahl bei Freizeitwegen (in %)

G 5.6.1



Basis: 114 932 Freizeitetappen im Inland

© BFS/ARE

Quelle: Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Bedeutung des Freizeitverkehrs

Verkehrsmittelwahl nach Freizeitaktivitäten (in % der Freizeitwege)

G 5.7.1



Basis: 52 430 Freizeitwege im Inland (Hinwege und Wege von zu Hause nach Hause)

© BFS/ARE

Quelle: Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Bedeutung des Freizeitverkehrs

T 5.7.2 Verteilung der Wegdistanzen im Freizeitverkehr nach Aktivitätstyp (in %)

Freizeitaktivität	Wegdistanz			
	< 2,0 km	2,1 bis 10,0 km	10,1 bis 20,0 km	> 20,0 km
Besuche	36,7	32,5	12,8	17,9
Gastronomiebesuch	53,1	27,6	8,1	11,2
Aktiver Sport	34,2	42,5	12,1	11,2
Wanderung	33,0	46,5	9,7	10,7
Velofahrt	19,6	34,1	17,5	28,8
Passiver Sport	29,6	35,6	13,0	21,9
Nicht-sportliche Ausenaktivität	49,9	42,8	4,1	3,2
Medizin/Wellness/Fitness	36,1	38,5	12,5	12,9
Kulturveranstaltungen, Freizeitanlagen	30,7	35,0	12,9	21,4
Unbezahlte Arbeit	52,1	34,1	6,2	7,5
Vereintätigkeit	42,0	38,3	8,5	11,2
Ausflug, Ferien	11,9	32,5	16,1	39,5
Religion (Kirche, Friedhof, Pilgerfahrt)	51,6	31,5	7,1	9,9
Auswärtige Freizeitaktivitäten im Haus	51,8	34,2	7,1	6,9
Essen ohne Gastronomiebesuch	56,5	22,9	9,3	11,3
Einkaufsbummel / Shopping	34,6	34,4	12,8	18,1
Rundreise	22,3	27,0	11,5	39,2
Anderes	42,5	33,4	9,5	14,7
Mehrere Aktivitäten	18,5	39,5	15,5	26,4
Total	42,4	35,6	9,5	12,5

Basis: 52 430 Freizeitwege im Inland (Hinwege und Wege von zu Hause nach Hause)

Quelle: Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

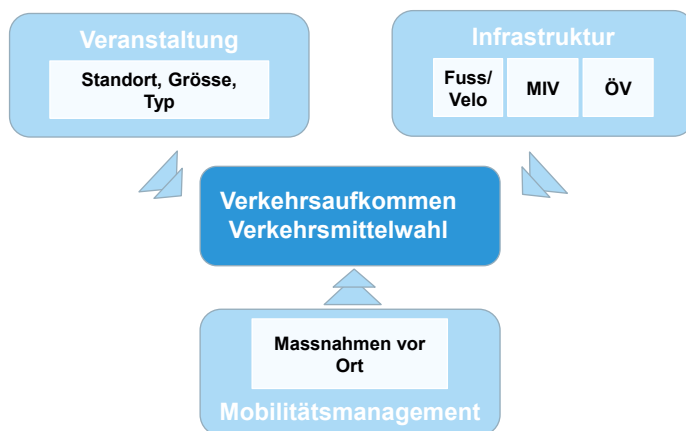
Fazit zum Veranstaltungsverkehr

- Auto ist das bevorzugte Verkehrsmittel im Veranstaltungsverkehr
- ...aber zwei Drittel der Distanzen sind max. 20 km lang
- **Potenzial für eine Umlagerung auf umweltfreundliche Verkehrsmittel ist grundsätzlich vorhanden**

Inhalt

1. Bedeutung des Freizeitverkehrs
2. Veranstaltung und Verkehr
3. Mobilitätsmanagement bei Veranstaltungen
4. aargaumobil – Mobilitätsplattform im Kanton Aargau

Einflussfaktoren



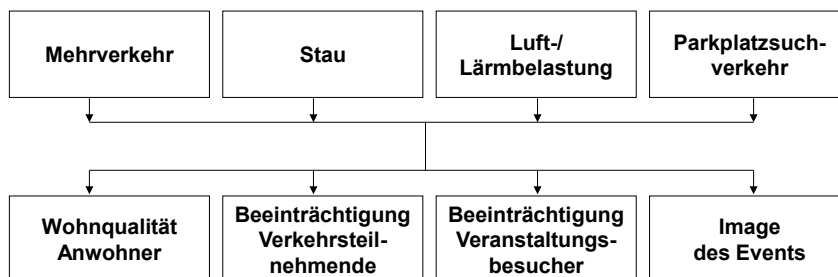
Veranstaltung ist nicht gleich Veranstaltung



Einflussfaktoren der Veranstaltung auf den Verkehr

Grösse (in Relation zum Umfeld)	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Teilnehmende Anzahl Zuschauer / Besucher
Ort	<ul style="list-style-type: none"> Kernstadt, Agglomeration, Peripherie Zentrum, Wohnquartier, etc stationär, wechselnd ein Standort, verschiedene Standorte
Zeit	<ul style="list-style-type: none"> Saison Tageszeit
Dauer	<ul style="list-style-type: none"> eintägig, mehrtägig, wenige Stunden
Zyklus	<ul style="list-style-type: none"> einmalig, regelmässig wiederkehrend, periodisch
Witterung	<ul style="list-style-type: none"> wetterabhängig, nicht wetterabhängig
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> geschlossener bzw. offener Kreis von Teilnehmenden, Besucher, Zuschauer
Einzugsbereich der Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> kommunal, regional, national, international
Erschliessung	<ul style="list-style-type: none"> öV-Anbindung, MIV-Anbindung, LV-Anbindung, PP-Verhältnisse
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> Auflage und Einsatz der Werbemittel Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltung und (Auto-)Verkehr: Was sind die Probleme?



Inhalt

1. Bedeutung des Freizeitverkehrs
2. Veranstaltung und Verkehr
3. **Mobilitätsmanagement bei Veranstaltungen**

Mobilitätsmanagement bei Veranstaltungen heisst...

- ...die Abwicklung des Veranstaltungsverkehrs **planen**, **früh** und **aktiv** angehen
- ... die Abwicklung als **Prozess** mit der Einbindung von **Standortgemeinde** und **Transportunternehmen** verstehen
- ...seitens **Veranstalter**, die **Massnahmen** für eine (umwelt-)verträgliche Verkehrabwicklung **ausschöpfen**
- ...die Nutzung der **öffentlichen Verkehrsmittel** und des **Fuss- und Radverkehrs situationsgerecht** fördern
- ...die Nutzung des **Autos situationsgerecht** minimieren



Nutzen des Mobilitätsmanagements

Nutzenkomponenten	Veranstalter	Besucher / Teilnehmer	Allgemeinheit	Transportunternehmen
Vermeiden von Beeinträchtigungen im Verkehrsnetz	+	+	+	+
Reduktion der Bewirtschaftungskosten	+			
Mehr Anreise-Optionen und bessere Zugänglichkeit	+	+	+	+
Erhöhung der Sicherheit	+	+	+	
Verringerung der Zeitkosten bei der Anreise		+		
Geringere Inanspruchnahme von Parkierflächen	+		+	
Geringe Umweltbelastung auf Zufahrtsstrassen	+		+	
Erhöhung der Standortattraktivität	+		+	+
Vereinfachung von Verwaltungsprozessen			+	+
Zusatzerlöse im öffentlichen Verkehr			+	+

Was können Gemeinden tun?

- Standorte festlegen
- Veranstalter informieren
- Veranstalter beraten
- Auflagen machen

Hilfsmittel für die Gemeinden: Informieren

Checkliste für kleine Veranstaltungen (bis max. 1'000 Besuchende/Teilnehmende)

A. Erfassung der verkehrsrelevanten Eckdaten
Bestimmen Sie anhand des nachfolgenden Formulars die verkehrsrelevanten Eckdaten für Ihre Veranstaltung. Diese Eckdaten dienen Ihnen als Grundlage zur Planung und Umsetzung Ihres Mobilitätskonzeptes.

Eckdaten zur Veranstaltung (Erwartungswerte)

Veranstaltungstyp: _____
 Zielpublikum: _____
 Ort: _____
 Datum, Zeit, Dauer: _____

Anzahl und Mobilität Besuchende:
 Lokaltarif: lokal in ... % regional in ... % national in ... % international in ... %
 PKW: PKW in ... % PKW in ... % PKW in ... %
 ÖPNV: ÖPNV in ... % ÖPNV in ... % ÖPNV in ... %
 Fußgänger: Fußgänger in ... % Fußgänger in ... % Fußgänger in ... %

Anzahl und Mobilität Teilnehmende:
 Lokaltarif: lokal in ... % regional in ... % national in ... % international in ... %
 PKW: PKW in ... % PKW in ... % PKW in ... %
 ÖPNV: ÖPNV in ... % ÖPNV in ... % ÖPNV in ... %
 Fußgänger: Fußgänger in ... % Fußgänger in ... % Fußgänger in ... %



Bestehendes Angebot des öffentlichen Verkehrs (ÖV)

Distanz umliegende ÖV-Haltestellen zum Veranstaltungsort (in m): _____
 Bus: Bus (Tagesauslastung) _____
 Tram: Tram (Tagesauslastung) _____
 Normales ÖV-Angebot: Ja Nein

Bestehendes Parkierungsangebot für den motorisierten Individualverkehr (MV)

Distanz und Anzahl PP: _____
 PP gebührenpflichtig: Ja Nein
 Distanz und Anzahl PP: _____
 PP gebührenpflichtig: Ja Nein

aargaumobil...

Checkliste für mittlere/grosse Veranstaltungen (ab 1'000 Besuchende/Teilnehmende)

A. Erfassung der verkehrsrelevanten Eckdaten
Bestimmen Sie anhand des nachfolgenden Formulars die verkehrsrelevanten Eckdaten für Ihre Veranstaltung. Diese Eckdaten dienen Ihnen als Grundlage zur Planung und Umsetzung Ihres Mobilitätskonzeptes.

Eckdaten zur Veranstaltung (Erwartungswerte)

Veranstaltungstyp: _____
 Zielpublikum: _____
 Ort: _____
 Datum, Zeit, Dauer: _____

Anzahl und Mobilität Besuchende:
 Lokaltarif: lokal in ... % regional in ... % national in ... % international in ... %
 PKW: PKW in ... % PKW in ... % PKW in ... %
 ÖPNV: ÖPNV in ... % ÖPNV in ... % ÖPNV in ... %
 Fußgänger: Fußgänger in ... % Fußgänger in ... % Fußgänger in ... %

Anzahl und Mobilität Teilnehmende:
 Lokaltarif: lokal in ... % regional in ... % national in ... % international in ... %
 PKW: PKW in ... % PKW in ... % PKW in ... %
 ÖPNV: ÖPNV in ... % ÖPNV in ... % ÖPNV in ... %
 Fußgänger: Fußgänger in ... % Fußgänger in ... % Fußgänger in ... %

Bestehendes Angebot des öffentlichen Verkehrs (ÖV)

Distanz umliegende ÖV-Haltestellen zum Veranstaltungsort (in m): _____
 Bus: Bus (Tagesauslastung) _____
 Tram: Tram (Tagesauslastung) _____
 Normales ÖV-Angebot: Ja Nein

Bestehendes Parkierungsangebot für den motorisierten Individualverkehr (MV)

Distanz und Anzahl PP: _____
 PP gebührenpflichtig: Ja Nein
 Distanz und Anzahl PP: _____
 PP gebührenpflichtig: Ja Nein

18

Hilfsmittel für die Gemeinden: Informieren



19


Hilfsmittel für die Gemeinden: Beraten

- für Veranstalter
- für Gemeinde

*aargau***mobil**...



Impulsberatung



Hilfsmittel für die Gemeinden: Auflagen



Beispiele von Verordnungen, Reglementen und Merkblättern

MMV – Mobilitätsmanagement bei Veranstaltungen

Checkliste für Gemeinden

Die vorliegende Checkliste dient Ihnen als Hilfsmittel bei der Beurteilung der verkehrsrelevanten Aspekte im Rahmen der Gesuchprüfung von Veranstaltungen. Die Checkliste enthält folgende zwei Module:

- Informationen zuhanden des Veranstalters:** Enthält die wichtigsten Punkte über welche Sie die Veranstalter bei Anfragen oder im Rahmen der Gesuchstellung in Bezug auf die Verkehrsabwicklung bei Veranstaltungen unbedingt informieren sollen.
- Beurteilung des eingereichten Mobilitätskonzeptes:** Unterstützt Sie bei der Beurteilung des vom Veranstalter eingereichten Mobilitätskonzeptes zur umweltverträglichen Verkehrsabwicklung.

Weiterführende Informationen:
Beispiele von bestehenden Verordnungen, Reglementen oder Merkblättern zur Verkehrsabwicklung bei Veranstaltungen

1. Informationen zuhanden des Veranstalters

Diese Checkliste dient Ihnen als Checkliste. Kennzeichnen Sie diejenigen Punkte, über welche Sie den Veranstalter bereits informiert haben.

Weisen Sie den Veranstalter im Rahmen der Gesuchstellung zur Bewilligung von Veranstaltungen auf folgende Hilfsmittel/Materialien von EnergieStoff (www.mobilitaetsmanagement.ch) zur Planung des Mobilitätsmanagements (MM) bei Veranstaltungen hin:
Checklisten für Veranstalter von kleine oder mittelgrosse Veranstaltungen
 - Schema **Musterverfahren Veranstaltungsplanung - Detailplanung** zur Detailplanung des Mobilitätskonzeptes einer Veranstaltung
 - **Massnahmenblätter** zu den wichtigsten Massnahmen des MM bei Veranstaltungen
Best-Practice-Beispiele von aktuellen Veranstaltungen mit umgesetzten Massnahmen zum Mobilitätsmanagement

Weisen Sie den Veranstalter im Rahmen der Gesuchstellung zur Bewilligung von Veranstaltungen auf die in Ihrer Gemeinde/Ort bestehenden **Auflagen und Verordnungen** betreffend der Verkehrsabwicklung bei Veranstaltungen hin.

Verlangen Sie vom Veranstalter zusammen mit dem Antrag zur Bewilligung der Veranstaltung ein **Mobilitätskonzept**. Das einzureichende Mobilitätskonzept muss Massnahmen in folgenden **Handlungsfeldern** enthalten bzw. geprüft haben:

- Öffentlicher Verkehr (ÖV)
- Langsamverkehr (LV)
- Motorisierten Individualverkehr (MIV)
- Verkehrsentfernung**
- Kommunikation

21

Was können die Veranstalter tun?

- (Standorte festlegen)
- Verkehrsaspekte frühzeitig in die Planung des Events einbinden
- Sich informieren und beraten lassen
- Massnahmen vor Ort situationspezifisch umsetzen

Hilfsmittel für die Veranstalter: Planen, informieren und beraten lassen

The collage includes:

- Two identical 'Checkliste für kleine Veranstaltungen' (Checklist for small events) forms, each with a table for planning details.
- 'Best-Practice-Beispiele' (Best-Practice Examples) featuring an aerial view of a large event site.
- 'Massnahmenblätter' (Measure sheets) featuring a bicycle and a car.
- Logos for 'RVBW', 'REGIONALBUS LENZBURG', 'AAR bus', and 'PostAuto'.
- The 'aargaumobil' logo and 'Impulsberatung' (Impulse consulting) text.

aargaumobil
Impulsberatung

aargaumobil 23

Massnahmen

- jede Veranstaltung ist spezifisch
- Eckdaten der Veranstaltung bestimmen die Potenziale bzw. die sinnvollen Massnahmen
- grosses Spektrum an zu prüfenden Massnahmen vorhanden

ÖV-Nutzung

- **Veranstaltungsort in der Nähe von öV-Haltestellen**
 - ◆ max 500m bzw. 5-10 Gehminuten
- **Beginn und Ende der Veranstaltung auf öV-Fahrplan abstimmen**
- **öV-Zusatzangebote (frühzeitige Anfrage an öV-Transportunternehmen)**
 - ◆ Zusatz-/Extrakurse
 - ◆ Kursverstärkungen
 - ◆ Shuttle-Bus (zu nächstem Bahnhof, öV-Haltestelle, Parkplatz für Besucher)

ÖV-Nutzung

- **Ticket-Integration**
 - ◆ öV-Nutzung im Eintritt integriert
- **zusätzliche öV-Infrastruktur vor Ort**
 - ◆ provisorische öV-Haltestellen beim Veranstaltungsort
 - ◆ Wendeplatz für Busse
 - ◆ zusätzliche Standflächen für Busse
 - ◆ separate öV-Spur für Zufahrt
 - ◆ Signalisation vor Ort / Fahrplantaafeln vor Ort

Fuss/Velo-Nutzung

■ Signalisation

- ◆ ab öV-Haltestelle zum Veranstaltungsort
- ◆ ab den umliegenden Velorouten zum Veranstaltungsort
- ◆ von bestehenden oder zusätzlichen Veloabstellplätzen zum Veranstaltungsort

■ zusätzliche temporäre Veloabstellplätze

- ◆ in der Nähe des Eingangs der Veranstaltung
- ◆ evtl. mit Anschliessvorrichtung und witterungsgeschützt
- ◆ energiesparende Beleuchtung

■ zusätzliche Veloservices

- ◆ Pumpstation, Gepäckaufbewahrung, Schliessfächer
- ◆ Bewachung durch Ordnungsdienst

MIV-Nutzung

■ Parkplatzangebot

- ◆ Angebot möglichst tief halten
- ◆ primär Nutzung bestehender Parkieranlagen (auf befestigten Standflächen)
- ◆ Bevorzugte Parkplätze beim Veranstaltungsort für Behinderte, weitere Gruppen (Helfer, etc.)
- ◆ Fussdistanz Parkieranlage zu Veranstaltungsort grösser als Fussdistanz von der öV-Haltestelle zum Veranstaltungsort
- ◆ Verbindung Shuttle-Bus von Parkieranlage zu Veranstaltungsort

■ Parkplatzbewirtschaftung

- ◆ keine Gratis-Parkplätze, Gebühr verlangen

MIV-Nutzung

■ Wegweisung

- ◆ Signalisation/Wegweisung ab Parkierungsanlagen zu Veranstaltungsort
- ◆ ab den Zufahrtsstrassen zu Parkierungsanlagen

■ Verkehrslenkung

- ◆ Absperrung von Zufahrtsstrassen in Wohnquartiere
- ◆ Ordnungsdienst für Parkplatzeinweisung, Bewachung Parkierungsanlage und Absperrungen zu Strassen in Wohnquartieren

Kommunikation (im Vorfeld der Veranstaltung)

■ Allgemein

- ◆ in allen Kommunikationsmitteln zur Veranstaltung
- ◆ prominent darstellen, gut auffindbar positionieren
- ◆ zu allen Verkehrsmitteln mit Aufforderung öV und LV zu benutzen

■ Information öV-Nutzung

- ◆ über günstige Abfahrts- und Ankunftszeiten ab/zum wichtigsten Orten im Umfeld
- ◆ Link oder Frame zu elektronischem Fahrplan
- ◆ über öV-Zusatzangebote, Benutzungsmodalitäten, Abfahrtsorte und Abfahrtszeiten
- ◆ Lageplan zu öV-Haltestellen inkl. Fusswegverbindungen vom / zum Veranstaltungsort

Kommunikation (im Vorfeld der Veranstaltung)

■ **Information MIV-Nutzung und Parkierung**

- ◆ Lageplan mit Anfahrtsrouten, Lage der Parkierungsanlagen, Fusswege zum Veranstaltungsort
- ◆ zu (beschränkter) Anzahl Parkplätze und Höhe Parkierungsgebühr
- ◆ zu Strassensperrungen im Umfeld des Veranstaltungsortes
- ◆ zu Shuttle-Bus von Parkierungsanlage zum Veranstaltungsort

■ **Information Fuss/Velo-Nutzung**

- ◆ Plan mit Verbindungen vom Veranstaltungsort zu regionalen Velorouten, Lage von Veloabstellplätzen
- ◆ zu Anzahl Veloabstellplätze vor Ort

Kommunikation (während bzw. am Schluss der Veranstaltung)

■ **öV-Nutzung**

- ◆ Abfahrtszeiten, Richtungen ab Veranstaltungsort
- ◆ allfällige Betriebsstörungen

Controlling / Evaluation

(während und im Nachgang der Veranstaltung)

- **öV-Nutzung** (durch Transportunternehmen)
 - ◆ Auslastung der öV-Zusatzangebote
 - ◆ Anzahl verkaufte öV-Tickets
- **Fuss/Velo-Nutzung**
 - ◆ Auslastung der Veloabstellplätze mittels Zählung während Veranstaltung
- **MIV-Nutzung / Parkierung**
 - ◆ Auslastung Parkplätze mittels Zählung während Veranstaltung
 - ◆ Anzahl verkaufte Parkscheine
 - ◆ Feedbacks Ordnungsdienst zur Verkehrsabwicklung
- **Besucherreaktionen**
 - ◆ Feedbacks vor Ort, Feedbacks auf Website

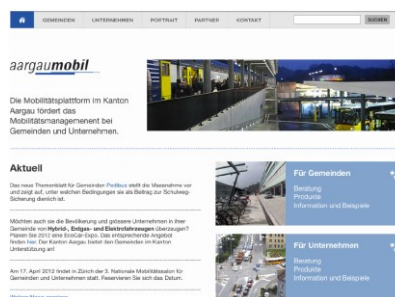
[aargaumobil](http://aargaumobil.ch)...

33

Kontakt und Auskunft

- **Geschäftsstelle**
aargaumobil

Stefan Schneider / R. De Tommasi
Tel: 062 508 20 24
E-Mail: info@aargaumobil.ch
www.aargaumobil.ch



- **Hilfsmittel Mobilitätsmanagement bei**
Veranstaltungen

www.mobilitätsmanagement.ch >> Rubrik MMV

[aargaumobil](http://aargaumobil.ch)...

34